

Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates, Mitglieder des Ortsbeirates, Verantwortlichen der ADD, Lehrerkollegium, liebe Eltern, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hier meine Stellungnahme als Schulelternsprecherin der Grundschule Kürenz zu der Stadtratssitzung vom 28.05.2013.

Bei der Stadtratssitzung am 28.05.2013 wurde von Frau Birk vorgetragen das wir auch ohne Schulbeförderung zum Schuljahr 2013/14 umziehen und sich damit der Antrag quasi erledigt hätte.

Aber dem ist nicht so. Die Elternschaft sagt klar, ein frühzeitiger Wechsel nur mit einer Schulbeförderung über 4 Jahre. Ich möchte mich bei den Eltern entschuldigen, bei denen jetzt der Eindruck geweckt ist, ich hätte sie hintergangen und betrogen. Nein leider wurden wir, ins besondere ich, von Frau Birk betrogen und vorgeführt.

Bei einem Treffen, das laut Frau Birk und Frau Schneider-Gräfer ganz dringend war, musste entschieden werden ob der Antrag jetzt gestellt wird, da sonst die Frist nicht eingehalten werden könne, und somit der Umzug in den Ferien nicht stattfindet, und somit unser Bemühen umsonst gewesen wäre.

Es ging in diesem Gespräch primär darum, ob die Eltern wüssten, dass die Beförderungsfrage bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht abschließend geklärt sei. Wir äußerten, dass wir dem Antrag an die ADD zustimmen, da wir den positiven Ratsbeschluss voraussetzten und eine Verzögerung des Umzugs oder gar ein Ausbleiben des Umzugs in diesem Jahr verhindern wollten. Niemals wurde geäußert, dass wir einem Umzug ohne Schülerbeförderung dennoch zustimmen würden. Des Weiteren wurde von unserer Seite geäußert, dass nach einem, unerwarteten, aber ggf. negativen Ratsbeschluss die Eltern unbedingt noch einmal mit uns zusammenkommen würden und man dann das weitere Vorgehen besprechen müsste. Aber wir gingen davon aus, dass dies nicht nötig sein würde! Gerade durch den Antrag der vier Parteien haben wir uns ehrlicherweise keine großen Gedanken mehr darum gemacht. Die Stellungnahme der Verwaltung ist eine Unverschämtheit und eine Lüge, denn dies wurde so in keinsten Weise gesagt und dient nur der weiteren Verzögerung, Verunsicherung und Stimmungsmache.

Warum ging die Stellungnahme mit Datum 24.05.2013 nicht frühzeitig an die Ratsmitglieder raus? Wäre eine Prüfung der Stellungnahme durch die Ratsmitglieder mit einem Anruf bei mir dann möglich gewesen? Wäre dann während der Stadtratssitzung dieser Schwindel aufgefliegen? Hätte es vielleicht doch zu einem Beschluss für die Beförderung kommen können? Aber so hat Frau Birk alles zu Nichte gemacht was wir im Guten und mit viel Entgegenkommen der Eltern erreicht haben.

Da die Frist der ADD, in der Schulleitung und Elternschaft ihren Entschluss mitteilen müssen, am 20.06.2013 ausläuft, ist es uns kaum möglich diese einzuhalten, da die Dezernatssitzung erst am 20.06.2013 ist. Mit der unbedachten und falschen Äußerung von Frau Birk hat sie genau das erreicht was sie wollte, das Vertrauen der Eltern in die Verantwortlichen und Entscheidungsträger ist stark erschüttert!

Leider ist ein Großteil der Eltern jetzt nicht mehr bereit den mündlichen Zusagen der Verwaltung zu glauben. Und leider geht dieses Misstrauen jetzt auch gegen die Verantwortlichen der ADD, denn die Elternschaft stellt jetzt auch die mündlichen Zusagen der ADD in Frage, welche uns vorbildlich mit einigen Punkten entgegenkam, und offen für einige Vorschläge waren.

Ich möchte nochmals klarstellen das der frühzeitige Wechsel vom Lehrerkollegium und der Elternschaft vorangetrieben worden ist und es unser Wunsch war nur eine morgendliche Beförderung einzurichten, da zu dieser Zeit die meisten Kinder denselben Weg haben. Zudem hat Frau Collet Schulleiterin in Ambrosius angeboten dass es da bestimmt einen Weg gäbe die Kinder mittags mit FSJ`lern bis zur Unterführung zu begleiten. Alle haben ihres dazu getan um einen Umzug möglich zu machen.

Mein Dank geht an die Eltern die daran glaubten und unser Vorhaben unterstützt haben, so wie an die vier Parteien die den Antrag mitgetragen haben.

Schulelternsprecherin Grundschule Kürenz

Tanja Wilhelm